

Das Kapitel 9 des Johannesevangeliums wird meist in den größeren Zusammenhang der Erzählungen rund um das Laubhüttenfest gestellt. Das zu besprechende Evangelium erstreckt sich über das gesamte neunte Kapitel. Auffällig ist, dass intensive Dialoge die sieben Szenen ausmachen.

### 1. Wer hat gesündigt? (Joh 9,1–7)

Die erste Frage (V. 2) des Tagesevangeliums greift die Frage nach einem Tun-Ergehen-Zusammenhang auf: Wer hat Schuld an einer Erkrankung? Jesus wendet diesen Blickwinkel. Erkrankungen entstehen nicht durch sündiges oder schuldhaftes Verhalten.

### 2. Wo ist er? (Joh 9,8–12)

Der nun geheilte Mann erweckt das Interesse seiner Nachbarn, die sich über die Heilung wundern und sich nicht einmal sicher sind, ob es sich tatsächlich um ihren Nachbarn handeln könnte. Noch benennt der Mann Jesus nur als den „Mann, der Jesus heißt“ (V. 11).

### 3. Wie kann ein sündiger Mann solche Zeichen tun? (Joh 9,13–17)

Ein erneuter Szenenwechsel rückt die Pharisäer als religiöse Autorität in den Mittelpunkt. Die Heilung hat an einem Sabbat stattgefunden. Somit ergibt sich auch eine neue theologische Akzentuierung der Erzählung: Darf am Sabbat geheilt werden? Die Frage führt innerhalb der Gruppe zu einer Spaltung. Aber auch die Erkenntnis über Jesus wächst: Der Blindgeborene bezeichnet ihn nun als „Prophet“

### 4. Ist das euer Sohn? (Joh 9,18–23)

Nicht alle glauben, was sie hören und sehen. So werden die Eltern des Geheilten gefragt, ob es sich wirklich um ihren Sohn handle. Bildlich gesprochen sind es nun die Mitmenschen, die sehend sind, aber nicht sehen können, was sich ihnen offenbart.

### 5. Was hat er mit dir gemacht? (Joh 9,24–34)

Eine zweite Befragung des geheilten Mannes erfolgt. Dabei ist bemerkenswert, dass der Geheilte betont, „ich habe es euch bereits gesagt, aber ihr habt nicht gehört. Metaphorisch verdichtet sich das Motiv der Pharisäer, die nicht sehen und hören können, was offen vor ihnen liegt. Gleichzeitig vertieft sich auch der Glaube des Geheilten, der nun am Rande der Gesellschaft steht und ausgeschlossen wird.

### 6. Glaubst du? (Joh 9,35–38)

Mit einer kurzen Frage wird der Blickwinkel wieder auf Jesus als Menschensohn und den Geheilten gelenkt: Im Zentrum steht der Glaube des Menschen.

### 7. Sind etwa auch wir blind? (Joh 9,39–41)

Die Frage, die zurückbleibt – zumindest bei einigen Pharisäern – verweist darauf, dass der nicht Sehende erkennt. Sünde und Sehen werden wieder miteinander verbunden. War es am Beginn die Unverschuldetheit des Blindgeborenen, so bricht das Motiv nun auf und macht deutlich, dass die Sünde dort liegt, wo sehend nicht gesehen wird.

<b>“Was tut sich in der kommenden Woche in der PFARRGEMEINDE Steinbach/Steyr?”</b> Homepage: <a href="http://www.dioezese-linz.at/steinbach.steyr">www.dioezese-linz.at/steinbach.steyr</a> E-Mail: <a href="mailto:pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at">pfarre.steinbach.steyr@dioezese-linz.at</a> Impressum: Pfarrgemeindeamt Steinbach/Steyr, Ortsplatz 1, 07257-7213		
<b>Sonntag</b> 08.03.2026	<b>08:00</b> <b>08:30</b>	<b>3 FASTENSONNTAG</b> Rosenkranz <b>Hl. Messe</b> m. Pfk. Alois Hofmann •Fam. Gsöllhofer, f. Eltern,-Schwieger u. Großeltern Karl u. Erna Gsöllhofer u. Schwägerin Maria •Auf besondere Meinung f. die Enkelkinder, auf die Fürbitte des Hl. Don Bosco •Fam. Karl Wallerberger, f. Sepp Mitterhuber
Montag 09.03.2026	<b>19:00</b>          <b>19:30</b>	<b>NACHTWACHE:</b> Alfred Scherleithner Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis statt  <b>Elternabend</b> im Rahmen der Firmvorbereitung Thema: eine gesunde Gefühlswelt entwickeln
Dienstag 10.03.2026	<b>08:00</b>	<b>Hl. Messe m. P. Josaphat</b> •Gsöllhofer Karl u. Rosi, f. Leopold Kammerhuber
Mittwoch07 11.03.2026		
Donnerstag 12.03.2026	<b>18:20</b> <b>19:00</b>	Rosenkranz f. d. Frieden <b>Hl. Messe</b> m. P. Josaphat •Steinbacher Herberge 1, f. alle verst. Mitglieder u. deren Angehörige
Freitag 13.03.2026	<b>19:00</b>	<b>LOBPREIS</b> in der Kirche
Samstag 14.03.2026		
<b>Sonntag</b> 15.03.2026	<b>08:00</b> <b>08:30</b>	<b>4 FASTENSONNTAG</b> <b>VORSTELLGOTTESDIENST der Erstkommunionkinder</b> Rosenkranz <b>Hl. Messe</b> m. P. Josaphat •Fam. Millauer, f. bds. verst. Eltern u. Geschwister Gegenleitner und Millauer •Gerti u. Toni Aigner, f. Eltern Anna u. Anton Windhager •Franz u. Gabi, Manuel m. Christa, Martina m. Julian, f. Mama, Schwiegermama u. Oma Theresia Wallerberger
Die Goldhaubengruppe verkauft am Palmsonntag (29.3.2026) vor der Palmweihe wieder <b>Palmbuschen</b> . <b>Vorbestellung</b> gerne bei Frau Elfriede Haider: 0680/2041737 <b>Verkauf</b> am Palmsonntag vor der Palmweihe beim <b>Bad-Parkplatz</b> und am <b>Ortsplatz</b>		